

Merkblatt zur WLAN-Nutzung

Aufgabe und Anspruch der WLAN-Versorgung

Standardmäßig sind alle Büros und Gästehauszimmer auf dem Universitätscampus mit Anschlüssen zum Campusnetzwerk ausgestattet. Als *Ergänzung* zu den Festnetzanschlüssen werden in einigen öffentlichen Bereichen drahtlose Netze (WLAN) betrieben. Die WLANs sind hauptsächlich für Besucher der Universität sowie für die Studierenden und Fortbildungsteilnehmer gedacht, die nicht auf dem Campus untergebracht sind und daher keine Möglichkeit zur Nutzung der Festnetzanschlüsse haben.

Die WLANs sind in Bezug auf Leistungsfähigkeit und Schnelligkeit nicht mit den Festnetzanschlüssen vergleichbar. Sie sollen und können diese auch nicht ersetzen, sondern haben in erster Linie die Aufgabe, einen unkomplizierten, in der Regel *kurzzeitigen* Zugang zum Internet zu ermöglichen.

Eine campusweite WLAN-Versorgung aller Gebäude und sämtlicher Freiflächen ist derzeit vor allem aus finanziellen Gründen leider nicht möglich.

Sicherheit

Aufgrund unserer Zielsetzung, einen unkomplizierten WLAN-Zugang auch für Besucher unserer Veranstaltungen anzubieten, haben wir uns gegen eine obligatorische Benutzer-Authentifizierung entschieden. Deshalb verzichten wir nicht zuletzt aus technischen Gründen auf eine *Eduroam*-Unterstützung. Gleichwohl ist die WLAN-Nutzung nur mit Eingabe eines *Passwords* und dem standardmäßig aktivierten Datenverschlüsselungsstandard *WPA2* möglich. Außerdem schützt eine Firewall die WLANs vor unbefugten Zugriffen aus dem Internet.

Das Passwort für den WLAN-Zugang erhalten Sie an der Pforte am Haupteingang, an der Pforte des Gästehauses Otto Mayer, bei der Aufsicht im Lesesaal sowie im Hörer- und Tagungssekretariat.

Wechsel zwischen den WLAN-Versorgungsbereichen

Alle WLAN-Zugangspunkte auf dem Campus besitzen die einheitliche *SSID* „*Uni-Speyer*“. Es ist nur eine einmalige Anmeldung an einem beliebigen Zugangspunkt erforderlich. Beim Übergang zwischen den Versorgungsbereichen der jeweiligen Zugangspunkte kann es insbesondere bei mobilen Endgeräten (Smartphones oder Tablets) zu Verbindungsproblemen kommen. Empfehlenswert ist daher nach einem Ortswechsel zum Beispiel von der Taberna in den Lesesaal der Bibliothek das WLAN auf dem Endgerät abzuschalten und gleich wieder einzuschalten. Auf diese Weise erfolgt der Übergang auf den nächstgelegenen Zugangspunkt in der Regel schneller.

Hotline und Support

Sollten bei der WLAN-Nutzung Probleme auftreten, würden wir es begrüßen, wenn Sie sich nach Möglichkeit kurzfristig an die zuständigen Mitarbeiter des Rechenzentrums wenden würden:

Herr Rausch (Tel.: 06232 654-303; E-Mail: rausch@uni-speyer.de)

Herr Wessa (Tel.: 06232 654-311; E-Mail: wessa@uni-speyer.de)

Die sofortige Meldung von Störungen oder Problemen ist auf jeden Fall erfolgreicher, als damit bis zur turnusmäßigen Studierendenbefragung am Ende des Semesters zu warten.

Private WLAN-Router

Immer häufiger verzeichnen wir in den Zimmern der Gästehäuser den Anschluss von mitgebrachten WLAN- Routern an das Campusnetz. So sehr wir für den Wunsch nach einer Nutzung von Endgeräten ohne Festnetzanschlüsse (Smartphones oder Tablets) über das Campusnetz der Universität Verständnis haben, können wir nicht akzeptieren, dass hierdurch andere Nutzer beeinträchtigt werden. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn auf den mitgebrachten WLAN-Routern die DHCP-Funktionalität nicht abgeschaltet wird. Ansonsten führt das zur mehrfachen Vergabe gleicher oder unbrauchbarer IP-Adressen mit entsprechenden negativen Folgen für andere Internetnutzer. Sollten wir einen solchen „Störsender“ identifizieren, werden wir den Netzwerkanschluss des entsprechenden Gästehauszimmers dauerhaft deaktivieren.

Wir bitten daher, vor dem beabsichtigten Einsatz eines mitgebrachten WLAN-Routers unbedingt die oben genannten Mitarbeiter des Rechenzentrums zu konsultieren.